



David Ludwig Bloch: Appell im KZ Dachau, 1938; © KZ Gedenkstätte Dachau

# Mensch, bist Du wertvoll!

Tag der bayerischen Schönstatt-Familie in Dachau,  
06.04.2014

## Programmüberblick

**ab 10 Uhr Ankommen** (Am Info-Stand zwischen Besucherzentrum und Gedenkstätte bekommen Sie das Programmheft und alle Informationen!)

**ab 10.30 Uhr Alternativprogramm** (verschiedene Angebote an verschiedenen Orten - siehe unten)

**12.15 Uhr Einführungsveranstaltung Filmraum/ Museum**

**13 – 15 Uhr Alternativprogramm** (verschiedene Angebote an verschiedenen Orten - siehe unten)

**14.50 Uhr Übertragung des Gott-Vater-Symbols in die Karmelkirche**

**ab 15.15 Uhr musikalisches Vorprogramm (Karmelkirche)**

**15.30 Uhr Hl. Messe (Karmelkirche)**

## Überblick über das Alternativprogramm:

### vormittags (10.30 – 12.15 Uhr):

ab 10.30 Uhr	11 Uhr
10.30 – 12 Uhr: <b>Möglichkeit zur Begegnung mit dem Gott-Vater-Symbol</b> (Ort: Ausstellungsraum, Museum) - S.7	
10.30 – 11. 40 Uhr: <b>Wertvoll und das im KZ (Film)</b> Heinz Dresbach berichtet von seinen Begegnungen mit P. Kentenich in Dachau. (Ort: Seminarraum West, Museum) – S. 4	
	11 – 11.40 Uhr: <b>„Arche und Leuchtturm“ – der Häftling Pater Josef Kentenich (Film)</b> (Ort: Seminarraum rechte Baracke rechts) –S.5
10.30 Uhr – ca. 11.50 Uhr: <b>Ehrlos, wehrlos, rechtlos – und dennoch Würde bewahren!“</b> Überblicksführung durch die KZ Gedenkstätte (Treffpunkt: Besucherzentrum) – S. 4	
	11 Uhr -ca. 11.50 Uhr: <b>Schönstatt-Impulsweg „Wertvoll - Bedeutungsvoll“</b> (Treffpunkt: Jourhaus außen /Zugang Brücke) –S.5
10.30 – 10.45 Uhr: Statio <b>Ganzheitlich – organisch leben</b> (Ort: Lagerstraße vor Block 27) – S.4	11 – 11.15 Uhr Statio <b>Gründung und Entwicklung der internationalen Schönstatt-Bewegung.</b> (Ort: Block 27) – S.4

## nachmittags (13.10 – 15 Uhr)

ab 13.10 Uhr	ab 13.30 Uhr	ab 13.50 Uhr	ab 14 Uhr	ab 14.15 Uhr	ab 14.35 Uhr
13.10 – 14.50 Uhr: <b>Möglichkeit zur Begegnung mit dem Gott-Vater-Symbol</b> (Ort: Ausstellungsraum, Museum) – S.7					
13.10-14.45 Uhr <b>Beichtgelegenheit</b> (Ort: Karmelkirche und Gesprächszimmer Karmel) – S.7					
13.30 – 14.50 Uhr: <b>„Namen statt Nummern“ – Mensch bist Du wertvoll! –</b> Ein Blick in das Gedächtnisbuch für Häftlinge des KZ Dachau. (Ort: Gesprächsraum gegenüber der ev. Versöhnungskirche) -S.7					
13.10 – 14 Uhr Workshop: <b>Dem Leiden Sinn geben</b> (Ort: Seminarraum Ost) –S.5				14.15- 15 Uhr: Workshop: <b>Wo Menschen sich verbinden – Ja zu Ehe und Familie</b> (Ort: Seminarraum Ost) –S.6	
13.10 -14 Uhr Workshop: <b>Man(n) ist Vater, wenn ...</b> (Ort: Seminarraum West) – S.5				14.15-15 Uhr Workshop: <b>Kentenich-Reader</b> (Ort: Seminarraum West) –S.6	
13.10 – 14 Uhr: <b>Kreuzwegstationen</b> (Treffpunkt: Tor/Jourhaus innen /bei Regen in der Todesangst-Christi-Kapelle) – S.5					
13.10–13.25 Uhr Statio: <b>Ganzheitlich – organisch leben</b> (Ort: Lagerstraße vor Block 27 - bei Regen: Seminarraum rechte Baracke links) –S.4	13.30-13.45 Uhr Statio: <b>Wagnis und Verheißung: Gründung des Familienwerks</b> (Ort: Block 14 - bei Regen: Seminarraum rechte Baracke links) –S.6	13.50 – 14.05 Uhr Statio: <b>Gründung eines Männer-Säkularinstituts im KZ Dachau</b> (Ort: Block 14 - bei Regen: Seminarraum rechte Baracke links) – S.6		14.15-14.30 Uhr: Statio: <b>„Himmelwärts“ – Lass Dir den Blick nach oben niemals nehmen</b> (Ort: Block 26 - bei Regen: Seminarraum rechte Baracke links) –S.6	14.35 – 14.50 Uhr Statio: <b>Gründung und Entwicklung der internationalen Schönstatt-Bewegung.</b> (Ort: Block 27, - bei Regen: Seminarraum rechte Baracke links) –S.4
13.30 – ca. 14.50 Uhr: <b>Ehrlos, wehrlos, rechtlos – und dennoch Würde bewahren!</b> Überblicksführung durch die KZ Gedenkstätte (Treffpunkt: Besucherzentrum) - S. 4					
			14 – ca. 15.15 Uhr: <b>Ehrlos, wehrlos, rechtlos – und dennoch Würde bewahren!</b> Überblicksführung durch die KZ Gedenkstätte (Treffpunkt: Besucherzentrum) -S.6		
13.30 – 14 Uhr: <b>„Arche und Leuchtturm“ – der Häftling Pater Josef Kentenich</b> (Film) (Ort: Seminarraum rechte Baracke rechts) – S.5				14.15 – 15 Uhr: <b>„Wertvoll“ und das im KZ</b> (Film) (Ort: Seminarraum rechte Baracke rechts) –S.4	

				14.15 – 14.30 Uhr Meditative Gebetszeit: „ <b>Weil Du in meinen Augen kostbar und wertvoll bist</b> “ (Ort: Ev. Versöh- nungskirche) – S.6	14.35 – 14.50 Uhr Meditative Gebetszeit: „ <b>Weil Du in meinen Augen kostbar und wertvoll bist</b> “ (Ort: Ev. Ver- söhnungskirche) - S.6
--	--	--	--	---	--

---

## **Alternativprogramm: Stationes, Führungen, Workshops, Meditatives,....**

### **10.30 – 10.45 Uhr und 13.10 – 13.25: Ganzheitlich – organisch leben**

Die universellen Dimensionen des schönstättischen Liebesbündnisses, wie P. Kentenich sie in den drei Vorträgen vom 24.09., 18.10. und 08.12.1944 im KZ Dachau entfaltet hat und ihre Bedeutung für die Gestaltung meines persönlichen Lebens in der komplexen Welt des 21. Jahrhunderts.

mit Christa Mücke, Lagerstraße vor Block 27 (bei Regen: Seminarraum rechte Baracke links),  
max. Teilnehmerzahl: 25

### **10.30 – ca. 11.50 Uhr und 13.30 – ca. 14.50 Uhr: „Ehrlos, wehrlos, rechtlos – und dennoch Würde bewahren! “**

Überblicksführung durch die KZ Gedenkstätte Dachau, vorderer Bereich

Während einer guten Stunde gehen wir mit dem Blickwinkel ‚Spurensuche -Schönstatt‘ durch den vorderen Bereich der KZ- Gedenkstätte: Eingangsbereich, Ausstellung, Baracke.

Am Entlassungstag von Pater Josef Kentenich, dem Gründer der Schönstattbewegung, schauen wir besonders auf den Häftling Nr. 29 392.

mit Sr. M. Elinor Grimm (10.30 Uhr/ 13.30 Uhr) und P. Klaus Spiegel (10.30 Uhr), Treffpunkt: Besucherzentrum,

max. Teilnehmerzahl: 10.30 Uhr: 40 (bei Bedarf wird die Gruppe geteilt)  
13.30 Uhr: 20

### **10.30 – 11.40 Uhr: und 14.15 - 15 Uhr „Wertvoll“ und das im KZ (Film)**

Prälat Heinz Dresbach berichtet von seinen Begegnungen mit Pater Kentenich im KZ Dachau. Er war einer der drei geheimen Schreiber für Pater Kentenich, Gründer der Schönstattbewegung.

mit Sr. M. Edith Franzke, im Seminarraum West, (10.30 Uhr)

mit Sr. M. Annetraud Bolkart, im Seminarraum rechte Baracke rechts (14.15 Uhr)

### **11 – 11.15 Uhr und 14.35 – 14.50 Uhr: Gründung und Entwicklung der internationalen Schönstatt-Bewegung.**

Die Erfahrungen von gnadenloser, engstirniger Vernichtung aller Andersdenkenden und Fremden durch die Propaganda Adolf Hitlers, die der Gründer Schönstatts, P. Josef

Kentenich, in den Jahren des Nationalsozialismus und vor allem bei seiner Gefangenschaft im KZ Dachau machen musste, brachten in ihm die Idee einer internationalen Ausrichtung der Schönstatt-Bewegung zur Reife. Diese Samen von Toleranz, Offenheit und Großherzigkeit tragen bis heute gute Früchte auf der ganzen Welt.

mit P. Wilson; Block 27 (bei Regen: Seminarraum Baracke rechts), max. 20 Teilnehmer

### **11-ca. 11.50 Uhr: Schönstatt-Impulsweg „Wertvoll - Bedeutungsvoll“**

Wir betrachten „wertvolle“ Ausstellungsobjekte für die Schönstattbewegung (Museum), weil sie für den KZ-Aufenthalt Pater Josef Kentenichs Bedeutung hatten.

mit Sr. Maria Margarita Seiser; Treffpunkt: Jourhaus außen (Zugang Brücke), max.

Teilnehmerzahl: 20

### **11 – 11.40 Uhr und 13.30 – 14 Uhr: ‚Arche und Leuchtturm‘ – der Häftling Pater Josef**

**Kentenich** (Dokumentarfilm Arche und Leuchtturm; P. Josef Kentenich im KZ Dachau 1942-45)

‚Dachau ist für mich zum Himmel geworden‘, so ein Mithäftling, der mit dem Gründer der Schönstattbewegung, Pater Josef Kentenich zusammen im KZ Dachau war. Warum? Weil Josef Kentenich auch im Lager jedem würdevoll begegnete und sich seine eigene menschliche Würde nicht nehmen ließ.

mit Sr. M. Monika März, im Seminarraum rechte Baracke rechts

### **13.10 – 14 Uhr: Dem Leiden Sinn geben**

"Dem Leiden Sinn geben", so lautet ein Buchtitel (Styria Verlag). Dabei geht es um die Weisen und Phasen des Leidensprozesses, wie sie Pater Kentenich gelehrt und gelebt hat. Ein Vergleich mit der Logotherapie Viktor Frankls mag hilfreich sein. Was bedeutet es, wenn ich mir "das nur das nicht" wünsche. In welchen Lebenssituationen ist solch eine Intention angebracht und wann ist sie abzulehnen? Nach einem Impuls kommen wir zu einem Rundgespräch, wo eigene Erfahrungen einfließen können.

mit Pfarrer Wolfgang Fischer, im Seminarraum Ost

### **13.10 - 14 Uhr Man(n) ist Vater, wenn ...**

In diesem Workshop soll ausgehend von der aktuellen gesellschaftlichen Sicht auf die Rolle der Männer versucht werden, die große Bedeutung von Väterlichkeit zu klären, sowohl für die soziale Ordnung in Gesellschaft und Familie, als auch für die religiöse Entwicklung der Kinder, und sich sodann einer Antwort auf die Frage zu nähern: Wie kann es Männern, die sich im Beruf intensiver Konkurrenz ausgesetzt sehen, die ihre Karriere nicht vernachlässigen wollen und vielfältigem Leistungsdruck unterliegen, überhaupt gelingen, ihren Kindern ein positives Vatererlebnis zu ermöglichen?

mit Joachim Kiess, im Seminarraum West, max. 40 Teilnehmer

### **13.10 – 14 Uhr: Kreuzwegstationen**

„Mensch, bist du wertvoll“ – im Leid, bei Krankheit, Behinderung, ...?

„Sieh deine Mutter – siehe deinen Sohn, so klingt dein Wort vom Kreuz und Königsthron“ (J.Kentenich); Textvorlage von Heinz Dresbach, Häftling im KZ Dachau.

mit Martina Waltinger, Treffpunkt: Tor/Jourhaus innen (bei Regen in der Todesangst-Christi-Kapelle)

### **13.30 - 13.45 Uhr Wagnis und Verheißung: Gründung des Familienwerks**

In der christlichen Ehe und Familie sah P. Kentenich den entscheidenden Ort für die natürliche und übernatürliche Prägung der Einzelpersönlichkeit. Er war der Überzeugung, dass die größtmögliche Stärkung dieser Urzelle des menschlichen Zusammenlebens eine der Grundvoraussetzungen sein muss, um die christliche Gesellschaft als Ganzes zu erneuern. Durch die Begegnung mit evangelischen Pastoren im KZ erhielt er einen deutlichen Fingerzeig Gottes und in der Person von Dr. Friedrich Kühn fand er den kongenialen Mitarbeiter für die Gründung des Schönstätter Familienwerks am 16. Juli 1942 – mitten in der „Hölle von Dachau“.

mit Margarete und Herbert Beck, am Block 14 (bei Regen: Seminarraum rechte Baracke links), max. 20 Teilnehmer

### **13.50 – 14.05 Uhr: Gründung eines Männer-Säkularinstituts im KZ Dachau**

Seit Anfang der 1920er Jahre suchte Pater Kentenich Männer, die eine neuartige Gemeinschaft gründen. Seine Suche war über 20 Jahre erfolglos, bis er ins KZ Dachau kam ... mit Harald M. Knes, am Block 14 (bei Regen: Seminarraum rechte Baracke links)

### **14 – ca. 15.15 Uhr: „Ehrlos, wehrlos, rechtlos – und dennoch Würde bewahren! “**

Überblicksführung durch die KZ Gedenkstätte Dachau, vorderer Bereich

mit Gerd Modert, Treffpunkt: Besucherzentrum, max. Teilnehmerzahl: 25

### **14.15 - 15 Uhr: Wo Menschen sich verbinden – Ja zu Ehe und Familie**

Beim europäischen Familienforum der geistlichen Bewegungen und Gemeinschaften 2011 entstand die sogenannte „Rottenburger Erklärung – Ja zu Ehe und Familie“. Sie wird als gesellschafts-politisches Signal für ganz Europa verstanden. Die Familie von Nazareth ist uns dabei Ideengeber für die geistig-geistlichen und natürlichen Voraussetzungen gesunder Familien.

mit Ulrich und Maria Wolff (Institut der Schönstattfamilien) und Thomas Römer (CVJM München); im Seminarraum Ost;

### **14.15 - 15 Uhr: Kentenich-Reader**

Wir lesen gemeinsam einen Text von Pater Kentenich, teilen uns mit, was uns angesprochen hat, versuchen, Fragen zu klären und kommen darüber ins Gespräch.

mit Martina und Theo Kröper, im Seminarraum West, max. Teilnehmerzahl: 10

### **14.15 - 14.30 Uhr: „Himmelwärts“ – Lass Dir den Blick nach oben niemals nehmen**

Mitten in der „Hölle“ von Dachau verliert Pater Kentenich nie den Blick nach oben.

Und er will so viele wie möglich „himmelwärts“ mitnehmen. Ein Angebot auch an uns heute, denn: „Mensch, du bist wertvoll!“

mit Sr. M. Linda Wegerer; am Block 26 (bei Regen: Seminarraum rechte Baracke links), max. 25 Teilnehmer

### **14.15 – 14.30 Uhr und 14.35 – 14.50 Uhr: Meditative Gebetszeit „Weil Du in meinen Augen kostbar und wertvoll bist“**

Weil du in meinen Augen wertvoll bist ... Der Jesaja-Text aus dem Kapitel 43 im Alten Testament ist dem Volk Israel in einer Zeit höchster Not zugesprochen. Ein Trostwort, das ein Stück Himmel – Einbruch des Göttlichen – in widrigste Verhältnisse verdeutlicht. Wo immer

ich gehe und stehe: Der liebevolle Blick des ewigen Vaters geht mit: auch in dunkelsten Stunden. Die Meditation will das aufgreifen.  
mit Sr. M. Edith Franzke, Evangelische Versöhnungskirche, max. 10 Teilnehmer

---

### **Durchgehende Angebote:**

#### **13.10 - 14.45 Uhr Beichtgelegenheit**

mit Schönstatt-Patres, Karmelkirche und Gesprächszimmer von P. Spiegel (Zugang Innenhof Karmel)

#### **13.30 – 14.50 Uhr: „Namen statt Nummern“ – Mensch bist Du wertvoll! – Ein Blick in das Gedächtnisbuch für Häftlinge des KZ Dachau.**

Das Buch (inzwischen sind es drei Ringbücher), das international großes Interesse findet, liegt zur Ansicht im Gesprächsraum der Versöhnungskirche auf. Einmal im Jahr – im März – werden die neuen Beiträge eingefügt. Jeder kann mitmachen und vier Seiten über einen Häftling gestalten und so der „Nummer“ wieder ein persönliches Gesicht geben. Auch über Häftlinge aus der Schönstattbewegung sind Seiten vorhanden: Pater Josef Kentenich, Dr. Fritz Kühr, Pater Richard Henkes, Karl Leisner.

Schw. Marie-Gudrun Glückert steht als Gesprächspartnerin bereit; im Gesprächsraum gegenüber der ev. Versöhnungskirche

#### **10.30 – 12 Uhr und 13.10 – 14.50 Uhr: Möglichkeit zur Begegnung mit dem Gott-Vater-Symbol**

Das Gott-Vater-Symbol, das im Oktober im Urheiligtum in Schönstatt angebracht werden soll lädt in diesen Zeiten ein zu stillem Verweilen und zur Begegnung ein. Nützen Sie die Gelegenheit!

Ausstellungsraum Gedenkstätte

Dieser Tag der bayerischen Schönstatt-Bewegung in Dachau finanziert sich rein aus Spenden. Wenn Sie durch eine Spende unsere Arbeit unterstützen, danken wir Ihnen herzlich! Ausstellung einer Spendenquittung ist möglich! (Bitte geben Sie hierfür Ihre Adresse an!)

Unsere Bankverbindung:

Kto: 1177680, BLZ 750 903 00, bei der LIGA Bank Regensburg

(Kontoinhaber: Schönstätter Marienschwestern, )

IBAN: DE66 7509 0300 0001 1776 80, BIC: GENODEF1M05

Verwendungszweck: Dachau, 06.04.14